

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1789

15 (9.4.1789) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
 für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldecret an sämtliche Badenbadische Ober- und Aemter dd. 2ten Merz 1789. SKW. 3147.

Erstreckung der Badendurlachischen Verordnung, daß kein Landskind, Studien ergreifen soll, ehe es sich gemeldet hat und geprüft worden, auf die Badenbadische Lande.

Zu Vermeidung des zeithero einigemahl bemerklich gewordenen Nachtheils, wenn sich junge Leute den Studien widmen, die nicht die nöthige Gaben besitzen, um zu ihrem und des Staats Besten sich zweckmäßig zu perfectioniren, oder denen es an Mittel dazu mangelt, daß sie eine hinlängliche Unterstützung vom Staat erwarten können: wird andurch gleich es vorhin schon im Badendurlachischen Landesantheil auf ähnliche Art

besteht, verordnet, daß keines der badenbadischen Landeskindes Studien ergreifen solle, ehe es sich dahier gemeldet hat und geprüft worden: ob es sich dazu qualificeire, widrigenfalls solches niemals Unterstützung auch bey nicht vollständiger Qualification im Land keine Bedienung zu hoffen hat. Decretum Carlsruhe in Consil. Aul. ut supra.

Citationes edictales.

Kastadt. Franzisca Kollin, Aues Solbarentochter von Kastadt, welche schon über 20 Jahr abwesend und seitdeme nichts mehr von sich hören lassen, wird andurch zum Empfang der ihr auf Abschieden ihrer Base, Johanna Heinrichin, dahier angefallenen geringen Erbportion unter dem Präjudiz vorgeladen, daß, wenn sie oder ihre etwaige Leibeserben

sich binnen dreyen Monaten a dato um gemeldte Erbschaft dahier nicht melden würde, solche an ihren Miterben Anton Hirschrich zu Maltich gegen Caution werde ausgefolgt werden. Signatum Kastadt den 2ten April 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Gerichtliche Notifikationen.

Stein. Thomas Hamm, der Bürger zu Wöllingen, ist von Hochfürstl. Regierung wegen seiner schlechten Haushaltungsführung für mündtod erklärt und unter Pflegschaft gesetzt worden. Es wird dieses zu jedermanns Wissenschaft mit der Warnung hiemit bekannt gemacht, daß sich Niemand mit dem Hamm ohne Vorwissen des solchem in der Person des Wöllinger Gerichtsverwandten Michael Coppersöder, gesetzten Pflegers in einen Handel einlassen, oder ihm sonst etwas bey Strafe der Nichtigkeit borgen solle. Stein den 28ten Merz 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Winterburg. Nachdem per Decret. Clementiss vom 14ten Januar d. J. SKW. 442. über das verschuldete Vermögen des Johannes Spenglers zu Burgsponheim der Gantiproceß erkannt, vom Amtswegen aber zur Liquidation mit den Gläubigern der 30te nächstkommenden Monats April anberaumt worden ist; So werden alle die welche an gedachtem Spengler etwas zu fordern haben, auf erwähntem Tag Morgens um 9 Uhr in dem Hirschwirthshaus zu Winterburg, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, vor der Gerichtschreiberey zu erscheinen und ihre Ansprüche ad Protocolum zu geben, im Nachher-

schickungsfall aber des gänzlichen Ausschusses sich zu gewärtigen, hiermit vorgeladen. Winterburg den 13ten Merz 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt alla.

Winterburg. Nachdem über das Vermögen des Schultheiß Gottlieb Weissen zu Pferdöfeld, per Decret vom 14ten Januar d. J. H.N. 443, der Gantthproceß erkannt und zu Liquidation mit dessen Gläubigern der 27te kommende Monats April festgesetzt worden ist; Als werden alle die welche an gefagten Schultheiß Weiß einige Anforderung haben, hiermit dergestalt vorgeladen, daß sie auf bemerkten Tag Morgens um 9 Uhr in dem Hirschwirthshaus zu Winterburg, vor der Gerichtschreiberey allda erscheinen, ihre Beweisurkunden vorlegen, die Forderungen ad Protocollum geben, oder im Ausbleibungsfall sich der Präclusion gewärtigen sollen. Winterburg den 13ten Merz 1789.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Amt allda.

Emmendingen. Alle diejenigen, so an den dahier verstorbenen Essigfabrikanten, vormals aber am Pädagogio zu Lahr als Rector gestandnen Johann Jacob Andenrieth rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Donnerstag den 23ten April a. c. welcher Tag pro termino peremptorio angesetzt worden, ad liquidandum sub poena praeclosure dergestalt vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in Fürstl. Stadtschreiberey allhier unter Mitbringung ihrer Beweisurkunde erscheinen und das

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Hr. Oberamts-Assessor Wohnlich voermiethet sein hinter Haus, mit oder ohne Pferdskall und in seinem vorderen Haus die oberste Etage und kann ersteres den 23ten April und letzteres den 23ten July a. c. bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Schlossermeister Wey-Idhner dem Jüngern in der neuen Spitalgasse sind nächstes Quartal zwey Logis zu verlehnen.

Bruchsal. In Fürstl. Speierischen Waldungen im Neuenbürger Revier ohnweit Bruchsal werden den 14ten künftigen Monats April in einem Districte die eichene Rinden am Stamm versteigert werden, die hiezu Lusttragende können sich auf den bestimmten

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. Bey den Fürstl. Gärtnererey Carlsruhe, Durlach und Rastadt, werden vom May

weitere abwarten sollen. Emmendingen den 24ten Merz 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Hohenwetterspach. Alle diejenigen welche an die Unterthanen zu Hohenwetterspach und auf dem Thomas Säuslin, mit einiger Vorschreibung oder Unterpfand, versicherte Forderungen haben, werden hiermit ersucht, von dato in 6 Wochen hievon, der Freyherrl. von Schillingischen Verwaltung, unter Vorlegung der Documente, die nöthige Auskunft zu geben; Damit solche Forderungen zur eignen Sicherheit der Gläubiger, in das neuerrichtende Unterpfandsbuch eingetragen werden können, bey Gefahr des Verlusts der Hypothek. cc. Hohenwetterspach den 9ten Merz 1789.

Hochadelich Freyherrl. von Schillingische Verwaltung allda.

Sprendlingen. Ueber das Vermögen der Rothgerber Johannes Hangischen Eheleute von hier ist, per Rescriptum vom 28ten Febr. 1789. H.N. 2315, der Gantthproceß erkannt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Eheleuten credit haben, andurch vorgeladen, auf Donnerstag den 7ten May dieses Jahr, Vormittags um 9 Uhr in allhiefigem Amtshaus zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und ihr allenfalls ansprechendes Vorzugsrecht rechtlich zu begründen, oder sich nachher zu gewärtigen, daß sie nicht mehr gehört und von diesem Concurs ausgeschlossen werden sollen. Sprendlingen den 3ten Merz 1789. Bad. Amt allda.

Carlsruhe. In des Hafschiefer Conrads Haus in Klein Carlsruhe ist auf den 23ten April ein Logis zu verlehnen daß nähere ist bey Hoflaquay Ruprecht zu erfragen.

Carlsruhe. Bey der Schuhmacher Obermüllerinn ist der ganze obere Stock in der langen Stras in 1 oder 2 Theil zu verlehnen und kann alle Tage oder bis den 23ten July bezogen werden.

Tag in dem Ort Neuenbürg einfinden und daselbst die nähere Bedingnisse vernehmen. Bruchsal den 12ten Merz 1789.

Von Hochfürstl. Speierischen Oberjägermeisterey Amtswegen.

1789. an bis Anfangs Sept. d. J. folgende Orange Bäume, nemlich

89. St. Orange in Kästen.
 141. St. dito in Kübel.
 355. St. dito in Scherben.
 124. St. Espalters in Kübel.
 161. St. dito in Scherben.
 61. St. Loorbierbäume in Kästen.
 173. St. dito in Kübel und Scherben.
 9. St. Laurus Cerasus in Kästen.
 13. St. dito in Kübel und Scherben.
 6. St. Oleanden in Kästen.
 44. St. dito in Kübel und Scherben.
 2. St. Myrtus in Kästen.
 54. St. dito in Kübel und Scherben.

2. St. Granatbäume in Kästen.
 23. St. dito in Kübel und Scherben.
 26. St. Nannetten in Kübel.
 zum Verkauf ausgesetzt. Die Liebhabere können sich in dieser Zeit bey denen — angestellten Hofgärtnern melden und sich des billigsten Preises gewärtigen.
 Signatum Carlsruhe den 20ten März 1789.
 Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Rentkammer.
Carlsruhe. Ein sehr commodor 4stziger zugemachter Wagen mit Spiegelgläser, ist um billigen Preis zu verkaufen. Liebhabere können sich im hiesigen Intelligenzcomtoir erkundigen und daselbst dem Verkäufer erfragen.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Ob gleich, Gott sey es gedankt; die Flecken (Mäfern, Röteln,) die sich seit einigen Wochen in dieser Stadt verbreiten, bis ijo sehr gutartig sind; so hab' ich doch während dieser herrschenden Kinder-Krankheit die Bemerkungen gemacht, daß entweder die daran liegenden Patienten ganz ihrem Schicksaal überlassen, oder aber ohne Arztes Rath und Verstand falsch behandelt werden. Mein Wunsch ist daher, daß ihr, meine lieben Mitbürger, die wenigen Warnungen, die ich euch in Betreff der Flecken, mittheile, befolgen möget, meine Absicht hiebey geht aber nicht dahin, euch eine medicinische Vorschrift, wie ihr die Flecken behandeln, oder was ihr dabey thun solkt, mitzutheilen, sondern nur das leg' ich euch zur Beherzigung vor, was ihr bey dieser Krankheit hauptsächlich lassen müset, wenn ihr eure Kranke vollkommen gerettet wissen wollt:

Erstlich also unterlasse ja die hitzigen Getränke und alles heiße Verhalten, wodurch ihr die Flecken glücklich auf die Oberfläche des Körpers bringen zu können vermeinet. Wenn ihr auch dadurch den Lauf der Krankheit nicht verzögert; so ist doch der von diesem hitzigen Behandeln entspringende Nachtheil in der Erfahrung gegründet, daß nemlich, Geschwüre, böse Augen, geschwollne Drüsen, ein hartnäckiger Husten davon zurückgeblieben — und eure Kinder kränzlich machen.

Zweytens eben so sorgfältig müset ihr aber auch schnelle Verklärung, wenn die Flecken schon ausgebrochen sind, vermeiden, weil sonst leicht Erstickung oder ein tödlich krampfhafter Husten, oder ein schlimmer Durchfall daraus entspringt, welche Zufälle alle um so gewisser sich zeigen, wenn vorher durch erhitze Getränke das Blut der Kranken in heftige Wallung gebracht worden ist und je nachlässiger die Kranken, wenn sie einmal die Flecken wirklich

haben, besorgt zu werden pflegen. Hier ist aber eben der Zeitpunkt, welcher weit mehrere, gleiche und anhaltende Wärme erfordert, als ehe die Flecken noch im Ausbruch sind.

Drittens wenn die Flecken wirklich wieder verschwunden sind; so glaubt doch ja nicht, daß die Krankheit nun ganz gehoben und der Kranke vollkommen genesen seye. Statt den nun wiederkommenden Appetit zu befriedigen, laßt euren Kindern in einem Zeitraum von acht Tagen zwey bis drey Abführungen von Manna, die die Kinder gern nehmen, geben und haltet euch überhaupt, wenn zu den Flecken ein heftiges Nasenbluten, ein Halsweh, ein Wurmdurchfall etc. sich gesellt, zu geordneten Ärzten — und ihr, lieben Mitbürger! werdet bey genauer Befolgung dieser Vorschrift mit mir die Freude erleben, daß diese herrschende Fleckenkrankheit ganz glücklich vorüber gehen und nicht so leicht, wie sonst, traurige Ueberbleibsel an Augen, Drüsen, oder in der Lunge zurücklassen wird. Carlsruhe den 4ten April 1789.

Schweidhard D. Stadtphysicus.

Rüppur. Da man auf hiesiger Weißblaiche mit dem Blaichen bald den Anfang machen wird, so können diejenigen, welche ihre rohe Lächer hiesiger wohleingerichteten Blaiche zum Blaichen anvertrauen wollen, ersucht, solche entweder selbst auf die Blaiche hieher zu bringen, oder bey Hr. Emanuel Crezelius Radler in Carlsruhe, bey Hr. Kaufmann Weyßer in Durlach, bey Hr. Landwirth Wallraff in Gernspach, bey Hr. Jacob Haig Krämer in Rothensfels, bey Hr. Kaufmann Bonanz in Rastatt, bey Hr. Joh. Mathäus Seemann in Stein und bey Hr. Joh. Fried. Gottlieb Weis in Bretten abzugeben und wer Leinwand zum verdrucken in unsere Druckfabrique thun will, kann ebenfalls bey diesen Factors

Man hier einsehen, allda abgeben oder auf die Fabrique selbst bringen, wie Versprechen in beiden Theilen der folioesten und geschwindesten Bedienung.

Philipp Tschang & Compagnie.

Herrstein. Da des Herrn Markgrafen Hochfürstl. Durchlaucht gnädigst bewilligt haben, daß in dem dahiesigen Flecken Herrstein ausser dem bereits hergebrachten Martini Markt noch 3 weitere Vieh- und Krämer-Märkte und zwar ausser Martini auf den Matheuß Tag, den 2ten Junius (weicher

aber wegen Collision mit andern Märkten hiesiger Gegend für das nächste mal auf den 26ten May verlegt worden ist) und den 25ten September gehalten werden dürfen, auch diesen 4 Jahrmärkten 6 Freiheits-Jahre gnädigst verwilligt worden sind, so wird dieses zu jedermans Nachricht hierdurch bekannt gemacht. Signatum Herrstein den 27ten Mey 1789.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Amt der hintern Grafschaft Spornheim.

In MacLots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu angekommen und zu haben.

- Predigten (sechs) zur Beförderung christlicher Religionskenntniß und Tugend. gr. 8. Memmingen 1788. 36 kr.
 Rabeners (Höfl. Bisch.) freundschaftliche Briefe, nebst einer Nachricht von seinem Leben und Schriften. 8. Ziel. 45 kr.
 — — Satiren. 6 Theile. 8. Ziel 4 fl.
 Reden (heilige) auf ausserordentliche Fälle nebst einigen andern Predigten. 8. Frankf. und Leipzig 40 kr.
 Reich das Türkische, nach seiner Geschichte, Religions und Staatsverfassung, Macht, Einkünften, Sitten und Gebräuchen beschrieben. 1tes Bändchen, mit einer Charte. 8. Stuttgart 1789. 45 kr.
 Seemiller (Sebast.) Bibliothecæ Ingolstadiensis incunabula typographica Falso. 1. gr. 4to. Ingolst. 1787. 3 fl.
 Sammlung (neue) geographisch, historisch, statistischer Schriften, 8ter Band. 8. Schwabach 1789. 1 fl.

- Samml. seltener und werkwürdiger Reisegeschichten 1ter Theil. 8. Memmingen 1789. 1 fl. 12 kr.
 Traumbuch eines alten Einsiedlers. 8. 1789. 8 kr.
 Taverniers (Joh. B.) Beobachtungen über das Cerarail des Großherrn. 8. Memmingen. 1789. 36 kr.
 Ueber die englische Aussprache, nebst 2 Tabellen. 8. Memmingen 1789. 20 kr.
 — — die Vereinigung der christlichen Religionspartheyen. 8. Christiania 1788. 45 kr.
 Unterrichts und Lesebuch für Kinder. 8. München 1788. 30 kr.
 Wagenseils (E. J.) Magazin von und für Schwaben. 6 Hefte. 8. Memmingen 1788. 2 fl. 15 kr.
 Warnung vor zu frühzeitiger Beerdigung von einem Seelsorger. 8. Augsp. 8 kr.
 Wundermann (Der) eine Volkschrift für Wissbegierige. 9. 10. 11. und 12tes Hest. 8. Eisingach 1788. 45 kr.

Gebohrne.

Carlsruhe. Den 2ten April, Elisabeth Dorothee Christine, Vater: Carl Eberhard Reinhardt, Burger und Drehermeister. Den 4ten, Johann Friedrich,

Vater: Andreas Wagner, Burger und Schuhmachermeister. Den 7ten, Margarethe Christine, Vater: Johann Adam Klett, Hinterjäh in Klein Carlsruhe.

Gestorbent.

Carlsruhe. Den 7ten April, Johann Koblmann Hinterjäh in Klein Carlsruhe, alt 72 Jahr 7 Wochen und 5 Tage. Eodem, Anne Barbare, gebohrne

Messinn, des gewesenen Tagelöhner Wahlen bey Hof Wittwe, alt 74 Jahr 3 Monat und 3 Tage.

Marktpreise vom 6ten April 1789

Frucht- preise.	Carlsruhe.		Durlach		Bekenschingung.			Carlsruhe.			Durlach.			Fleischschätzung.			Carlsruhe.		Durlach	
	fl.	kr.	fl.	kr.	Bed.	oder	Semmel	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Das Pfund.			kr.	kr.		
Das Malter.					Bed.	oder	Semmel	—	15	2	—	15	2	Das Pfund.						
Alt Korn.	6	20	6	20	Weiß Brod . . .			1	18	6	1	18	6	Rindfleisch gutes . . .			7	7		
Neu Korn.					— dito . . .			—	—	—	—	—	—	Schmalz			6	6		
Alt Kernen.	9	24	9	24	Schwarz Brod . .			2	7	5	2	7	5	Hammerfleisch			7	7		
Neu Kernen.	9	24	9	24	Dito Brod . . .			4	14	10	—	—	—	Kalbfleisch			5½	5½		
Waizen.	9	30	9	30	Oekonomisch Brod			—	—	—	1	18	5	Schweinefleisch . . .			6½	6½		